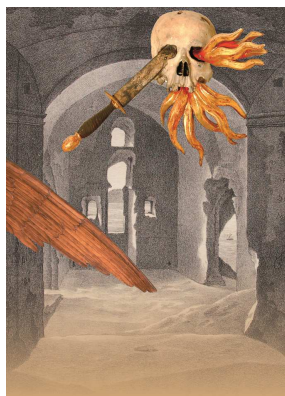




Stadt Überlingen/Bodensee



MEDIEN-INFORMATION

Das Geheimnis der Heidenhöhlen

Eine Ausstellung vom 1. April bis zum 31. Oktober 2012
im Städtischen Museum Überlingen

Die einst berühmten frühmittelalterlichen „Heidenhöhlen“ am Bodenseeuf bei Überlingen-Goldbach gehörten bis zu ihrer Zerstörung im 19. und 20. Jahrhundert zu den herausragenden Sehenswürdigkeiten am Bodensee. Vom 1.4.2012 bis zum

31.10.2012 erinnert die Ausstellung im Städtischen Museum Überlingen an dieses einzigartige Natur- und Kulturdenkmal und macht seine besondere Aura wieder erlebbar.

In vier Räumen erzählt die aufwändig inszenierte Ausstellung die Geschichte der sagenumwobenen Goldbacher Heidenhöhlen und ihrer Zerstörung im 19. und 20. Jahrhundert. Rund 80 zum Teil nie gezeigte Gemälde, Objekte und historische Ansichten vermitteln im Städtischen Museum Überlingen die Einzigartigkeit des faszinierenden Kultur- und Naturdenkmals, das seit der Romantik zahlreiche Besucher, Dichter und Künstler anzog.

Der erste Ausstellungsraum informiert über die wichtigsten Fakten zu Entstehung, Geologie und Geografie der in das Molassegestein des Bodenseeufers gehauenen Heidenhöhlen. Anhand einer Zeittafel können die einzelnen Stationen ihrer Geschichte nachvollzogen werden.

Im ersten der beiden folgenden, höhlenartig inszenierten Räume vermittelt die Ausstellung in geheimnisvoller Atmosphäre verschiedene Ansichten der intakten Höhlen und thematisiert die Sagen und Theorien, die sich um ihre Entstehung, Nutzung und Funktionen ranken. Die Heidenhöhlen entstanden vermutlich im 8./9. Jahrhundert und wurden in den folgenden Jahrhunderten weiter ausgebaut. Sie bestanden aus einem Ostteil, der sich durch Räume mit geraden Wänden und architektonischer Verzierung auszeichnete sowie aus einem weniger kunstvoll ausgebauten Westteil. Welche Funktionen das Höhlensystem in frühen Zeiten erfüllte, ist nicht dokumentiert. Doch sind analog zu anderen, besser dokumentierten Höhlen Nutzungen als Fluchtburg, Wohnung oder Speicherort naheliegend. Im 18. Jahrhundert gibt es Nachrichten über in den Höhlen lebende Eremiten, um 1750 hauste dort räuberisches „Gesindel“. Zweifelsfrei belegt ist um 1200 der Ausbau des östlichen Teils zu einer frühgotischen Kapelle, ähnlich der nahegelegenen Felskapelle St. Katharinen.

>>

29.3.2012

Amt:
Kulturamt

Amtsleiter:
Dr. Michael Brunner

Gebäude:
Steinhaus

Steinhausgasse 1
88662 Überlingen

Telefon:
0 75 51/99-1071

Fax:
0 75 51/99-1077

E-Mail:
m.brunner@ueberlingen.de

Aktenzeichen:

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
08:00 – 12:00 Uhr

**Montag, Dienstag,
Donnerstag**
14:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Internet:
www.ueberlingen.de

**Bankverbindungen der
Stadt- und Spitalkasse:**

Sparkasse Bodensee
(BLZ 690 500 01)
Kto.Nr. 1007301

Volksbank
(BLZ 690 618 00)
Kto.Nr. 5002

Überlingen

Eine Hörstation mit Auszügen aus dem berühmten Roman „Ekkehard“ (1854) des Schriftstellers Joseph Victor von Scheffel lässt den Zauber des Ortes nachempfinden, wie er in dem Kapitel „Der Alte in den Heidenhöhlen“ beschrieben wird.

Die Räume drei und vier thematisieren anhand von historischen Bildern, Fotografien, Postkarten und Vermessungsgeräten die schrittweise Zerstörung der Heidenhöhlen im 19. und 20. Jahrhundert: Sie beginnt mit dem Bau der 1850 fertig gestellten Uferstraße zwischen Überlingen und Ludwigshafen. An ihrem Nutzen bestanden schon bei der Genehmigung 1844 erhebliche Zweifel, doch sollte wohl das Straßenbauprojekt in der damals schlechten Wirtschaftslage Arbeitsplätze schaffen. 1846 begann der Abriss jenes Teils des Felsens, der in den See hineinragte, 1847 gefolgt von dem Abschnitt zwischen Überlingen und Goldbach.

Im Laufe des 20. Jahrhunderts zeigten sich am verbliebenen Teil der Heidenhöhlen durch die starke touristische Nutzung deutliche Verfallserscheinungen. Wegen bestehender Einbruchgefahr wurden am 13. Juli 1960 auch die verbliebenen Räume der Heidenhöhlen weggesprengt und abgetragen. Da im Vorfeld weder eine fotografische Dokumentation noch eine wissenschaftliche Untersuchung erfolgte, ist es heute kaum noch möglich, das genaue Aussehen dieses komplexen Systems aus Gängen und Räumen zu rekonstruieren.

Zur Ausstellung, die vom 1.4.2012 bis zum 31.10.2012 im Städtischen Museum Überlingen zu sehen ist, gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm mit Führungen, Angeboten für Kinder und Jugendliche, Wanderungen und einer Bustour sowie Angeboten für Schulen und Gruppen. Weitere Informationen unter www.hirtheengel.de/kultur/vermittlung

Das Wichtigste in Kürze

Titel	Das Geheimnis der Heidenhöhlen
Laufzeit	1. April – 31. Oktober 2012
Ort	Städtisches Museum Überlingen (Krummebergstr. 30, 88662 Überlingen)
Öffnungszeiten	Dienstag - Samstag 9.00 Uhr - 12.30 Uhr und 14.00 Uhr - 17.00 Uhr Sonn- und Feiertags 10.00 Uhr - 15.00 Uhr Montags geschlossen sowie am 10.4. und 29.5.2012
Eintritt	€ 5,00 / Ermäßigungen
Förderer	Sparkasse Bodensee, Hegau Geschichtsverein, Bürgersinn Überlingen e.V. und Giesing Team, München.
Pressekontakt	hirthe engel Kultur + Kommunikation GmbH, Mozartstr. 15, D-88662 Überlingen Tel. 07551/93 71 85, Fax 07551/93 68 39, presse@hirtheengel.de , www.hirtheengel.de
Pressematerial	http://www.hirtheengel.de/aktuell/presse (Bilder, Texte)



Stadt Überlingen/Bodensee



MEDIEN-INFORMATION

Das Geheimnis der Heidenhöhlen

Eine Ausstellung vom 1.4. bis zum 31.10.2012
im Städtischen Museum Überlingen

Begleitprogramm

Das Programm wird durchgeführt von
hirthe | engel Kultur + Kommunikation GmbH, Überlingen.

Ausstellungsführung „Das Geheimnis der Heidenhöhlen“

Die Führung durch die spannend inszenierte Ausstellung erzählt die Geschichte der sagenumwobenen Goldbacher Höhlen. Das mittelalterliche Kulturdenkmal gehörte bis zu seiner Zerstörung im 19. und 20. Jahrhundert zu den herausragenden Sehenswürdigkeiten am Bodensee.

Sonntag 1.4.2012, 11:30 Uhr
Sonntag 15.4.2012, 11:30 Uhr
Sonntag 29.4.2012, 11:30 Uhr
Sonntag 13.5.2012, 11:30 Uhr
Sonntag 27.5.2012, 11:30 Uhr
Sonntag 3.6.2012, 11:30 Uhr
Sonntag 17.6.2012, 11:30 Uhr
Sonntag 8.7.2012, 11:30 Uhr
Sonntag 29.7.2012, 11:30 Uhr
Sonntag 19.8.2012, 11:30 Uhr
Sonntag 26.8.2012, 11:30 Uhr
Sonntag 2.9.2012, 11:30 Uhr
Sonntag 9.9.2012, 11:30 Uhr
Sonntag 7.10.2012, 11:30 Uhr
Sonntag 28.10.2012, 11:30 Uhr

Dauer ca. 60 Min. | **Teilnahme** € 8,00 (inkl. Eintritt) / Ermäßigungen

Die besondere Führung „Überlingen ... einfach wehrhaft“

Das Programm beginnt mit einer rund 45-minütigen Führung durch die Ausstellung „Das Geheimnis der Heidenhöhlen“ im Städtischen Museum Überlingen. Die Goldbacher Höhlen haben zeitweise auch der Verteidigung vor Angriffen gedient. Diesen Aspekt greift der zweite Teil auf und führt zu eindrucksvollen Stellen der mächtigen Wehranlagen Überlingens. Sie zählen zu den am besten erhaltenen in Deutschland. Unter anderem besichtigen die TeilnehmerInnen den sonst unzugänglichen St. Johann-Turm.

Samstag 7.4.2012, 15:30 Uhr
Samstag 5.5.2012, 15:30 Uhr

29.3.2012

Amt:
Kulturamt

Amtsleiter:
Dr. Michael Brunner

Gebäude:
Steinhaus

Steinhausgasse 1
88662 Überlingen

Telefon:
0 75 51/99-1071

Fax:
0 75 51/99-1077

E-Mail:
m.brunner@ueberlingen.de

Aktenzeichen:

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag
08:00 – 12:00 Uhr

**Montag, Dienstag,
Donnerstag**
14:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Internet:
www.ueberlingen.de

Bankverbindungen der Stadt- und Spitalkasse:

Sparkasse Bodensee
(BLZ 690 500 01)
Kto.Nr. 1007301

Volksbank
(BLZ 690 618 00)
Kto.Nr. 5002



Samstag 9.6.2012, 15:30 Uhr
Samstag 14.7.2012, 15:30 Uhr
Samstag 11.8.2012, 15:30 Uhr
Samstag 25.8.2012, 15:30 Uhr
Samstag 15.9.2012, 15:30 Uhr
Samstag 13.10.2012, 15:30 Uhr

Dauer ca. 120 Min. (nur Ausstellungsführung ca. 45 Min.) | **Teilnahme** € 14,50 (inkl. Eintritt), nur Ausstellungsführung € 8,00 (inkl. Eintritt) / Ermäßigungen | **Teilnehmer** min. 5 Pers. | **Infos und Anmeldung** bis zum Veranstaltungstag unter Telefon +49(0)7551 93 71 85 oder E-Mail fuehrung@hirtheengel.de

8-14 Jahre: „Sicher ist sicher. Heidenhöhlen und Stadtbefestigung“

In der Ausstellung „Das Geheimnis der Heidenhöhlen“ erfahren die Teilnehmer, dass die Goldbacher Höhlen einst zur Verteidigung dienten – wie später die Überlinger Wehranlagen. Um diese und ihre Funktion kennen zu lernen, suchen die Teilnehmer zunächst in Gruppen nach versteckten Teilen im Stadtgraben. Mit ihren Funden ausgestattet, besteigen sie den St. Johann-Turm, wo aus den gesammelten Einzelstücken ein ganzes Bild entsteht.

Samstag 2.6.2012, 11:00 Uhr
Samstag 28.7.2012, 11:00 Uhr
Samstag 18.8.2012, 11:00 Uhr
Samstag 15.9.2012, 11:00 Uhr

Teilnehmer 4–15 Kinder (8–14 Jahre) | **Dauer** ca. 90 Min. | **Teilnahme** Kinder/Jugendliche € 5,00, Erwachsene € 6,50 (inkl. Eintritt) / Ermäßigungen | **Infos und Anmeldung (erforderlich)** bis zum Veranstaltungstag unter Telefon +49(0)7551 93 71 85 oder E-Mail fuehrung@hirtheengel.de

Führungen für Gruppen und Schulen

Die oben genannten Programme können auch von privaten Gruppen und Schulen gebucht werden. Nähere Informationen unter www.hirtheengel.de/kultur/vermittlung sowie Telefon +49(0)7551 93 71 85 und E-Mail fuehrung@hirtheengel.de

Wanderung: „Sagenhaftes und Historisches zu Höhlen, Burgen und Kapellen im Aachtobel“

Der Aachtobel bei Hohenbodman ist bekannt als großartige Naturlandschaft. Aber er birgt auch einst von Menschen geschaffene und bewohnte Höhlen sowie Reste geschichtlicher Zeugnisse wie etwa mehrere, heute teilweise fast verschwundene Burgen. Mit dem richtigen Blick oder moderner Hightech-Luftbildarchäologie sind ihre Spuren noch zu entdecken. Eine alte Sage verbindet die Burg Hohenbodman mit der wildromantisch gelegenen Wallfahrtskapelle Maria im Stein. Dies, und was die Felsen über die Kapelle und die dortigen Höhlen noch erzählen können, erfahren die TeilnehmerInnen auf der Wanderung durch den Aachtobel und Hohenbodman von dem Archäologen Ralf Keller M.A., einem der besten Kenner der Höhlen in der Bodenseeregion.

Samstag 9.6.2012, 9:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr (inkl. Mittagspause)
Samstag 4.8.2012, 9:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr (inkl. Mittagspause)

Strecke ca. 10 km | **Preis** € 15,00 (ohne Verpflegung) | **Mindestteilnehmer** 5 Personen | **Treffpunkt** Wanderparkplatz bei den Gailhöfen | **Infos** unter Telefon +49(0)7551 9 36 55 93 | **Anmeldung**

(erforderlich) bis zum jeweiligen Vortag unter Telefon +49(0)7553 91 77 15 oder E-Mail tourist-info@bodensee-linzgau.de | **Absage** Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl und bei Regen findet die Wanderung nicht statt. Die Absage erfolgt telefonisch.

Busausflug: „Heidenhöhlen im Linzgau und Hegau“

Während des Tagesausflugs unter der Leitung des Archäologen Ralf Keller M.A. gehen die TeilnehmerInnen dem Rätsel der Heidenhöhlen im wahrsten Sinne des Wortes auf den Grund: Felsenwohnung, Vorratslager, Versteck? Bei der Reise zu den künstlichen Höhlen von Bermatingen, Maria im Stein, Heiligenberg und Zizenhausen begegnen sich Sagen, wissenschaftliche Erkenntnisse und ungelöste Rätsel im Untergrund von Linzgau und Hegau. Am Beginn des Ausflugs steht der geführte Besuch der Ausstellung "Das Geheimnis der Heidenhöhlen" im Städtischen Museum Überlingen.

Samstag 14.7.2012, 9:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr (inkl. Mittagspause)

Preis € 49,00 p. P. (ohne Verpflegung) | **Mindestteilnehmer** 17 Personen | **Infos/Anmeldung (erforderlich) bis 29.6.2012** unter Telefon +49(0)7551 9 36 55 93 oder E-Mail reise@hirtheengel.de | **Absage** Ist die Mindestteilnehmerzahl am 29.6.2012 nicht erreicht, sagt hirthe | engel GmbH den Ausflug ab. Zahlungen werden erstattet.

Ausführliche Informationen zu allen Programmen unter www.hirtheengel.de/kultur/vermittlung

Förderer Hegau Geschichtsverein, Bürgersinn e.V. Überlingen, Sparkasse Bodensee, Giesing Team, Pump up Ideas

Pressekontakt **hirthe | engel** Kultur + Kommunikation GmbH, Mozartstr. 15, D-88662 Überlingen
Tel. 07551/93 71 85, Fax 07551/93 68 39, info@hirtheengel.de, www.hirtheengel.de

Pressematerial <http://www.hirtheengel.de/aktuell/presse> (Bilder, Texte)



Stadt Überlingen/Bodensee

MEDIEN-INFORMATION

29.3.2012

Das Geheimnis der Heidenhöhlen

Eine Ausstellung vom 1. April bis zum 31. Oktober 2012 im Städtischen Museum Überlingen

Pressefotos

Unter www.hirtheengel.de/aktuell/presse stehen folgende Motive als JPG (Modus RGB) zum Download zur Verfügung. Wenn Sie die Motive als TIFF (Modus CMYK) benötigen, rufen Sie an unter Telefon +49(0)7551 93 71 85 oder mailen Sie an presse@hirtheengel.de.



Ausstellungssignet „Das Geheimnis der Heidenhöhlen“ 2012 (Montage: Therese Olivier, Überlingen)



Konrad Corradi: Blick auf die Heidenhöhlen (Stahlstich von Georg Michael Kurz) (um 1845). Stadtarchiv Singen



Münchener Maler E. F.: Ansicht des Bodenseeufer bei den Heidenhöhlen (um 1850). Privatbesitz Konstanz



Friedrich Thureau: Heroische Landschaft (Bodenseeufer mit den Goldbacher Heidenhöhlen) (um 1850). Privatbesitz Konstanz



Unbekannt: Der Alte in der Heidenhöhle (Illustration zu Victor von Scheffel: Ekkehard) (um 1900). Stadtarchiv Singen

Förderer Sparkasse Bodensee, Hegau Geschichtsverein, Bürgersinn Überlingen e.V. und Giesing Team, München.

Pressekontakt hirthe | engel Kultur + Kommunikation GmbH, Mozartstr. 15, D-88662 Überlingen
Tel. 07551/93 71 85, Fax 07551/93 68 39, presse@hirtheengel.de, www.hirtheengel.de

Pressematerial <http://www.hirtheengel.de/aktuell/presse> (Bilder, Texte)

Amt:
Kulturamt

Amtsleiter:
Dr. Michael Brunner

Gebäude:
Steinhaus

Steinhausgasse 1
88662 Überlingen

Telefon:
0 75 51/99-1071

Fax:
0 75 51/99-1077

E-Mail:
m.brunner@ueberlingen.de

Aktenzeichen:

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag
08:00 – 12:00 Uhr

**Montag, Dienstag,
Donnerstag**
14:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Internet:
www.ueberlingen.de

**Bankverbindungen der
Stadt- und Spitalkasse:**

Sparkasse Bodensee
(BLZ 690 500 01)
Kto.Nr. 1007301

Volksbank
(BLZ 690 618 00)
Kto.Nr. 5002

Überlingen